

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 49.

Sonnabend den 27. Februar

1869.

Norddeutscher Bund.

Berordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes.

Vom 22. Februar 1869.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen etc., verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung des Norddeutschen Bundes, im Namen des Bundes, was folgt:

Der Reichstag des Norddeutschen Bundes wird berufen, am 4. März d. J. in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Bundeskanzler mit den zu diesem Zwecke nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Bundes-Insigel.

Gegeben Berlin, den 22. Februar 1869.

(L. S.)

Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Oculi (den 28. Februar) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Orphaner. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne. (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

Passions-Predigten:

Montag den 1. März Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. (Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

Mittwoch den 3. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Rietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Sonnabend den 27. Februar Nachmittag 4 Uhr Beichte Herr Consistorialrath Prof. D. Tholuck.

Sonntag den 28. Februar Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademisches Abendmahl Derselbe.

Montag den 1. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 27. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 28. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 3. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 5. März Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 28. Februar früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 28. Februar Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 28. Februar Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Nachm. 3 $\frac{1}{2}$, und Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 22. Februar c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1. Für die beim Siedenhausfond pro 1868 stattgefundenen Etats-Ueberschreitungen und zwar:

Tit. IV a. für kleine Reparaturen am Grundstück und im Garten 19 R $\frac{1}{2}$ 29 Sgr. 9 d. Tit. VI. 2. Unterhaltung der Kleidungsstücke und Wäsche 106 R $\frac{1}{2}$ 17 Sgr. 1 d. Tit. VII. Für Braunkohlen zur Heizung 28 Sgr. 19 Sgr. 2 d. beantragt der Magistrat die nachträgliche Bewilligung. Die Etats-Ueberschreitungen werden genehmigt.

2. Bei der Arbeits-Anstalt haben im Jahre 1868, hauptsächlich in Folge außerordentlich starker Befetzung derselben, 1629 R $\frac{1}{2}$ 12 Sgr. 6 d. Mehrausgaben gegen den Etat stattgefunden.

Der Magistrat beantragt, diese Mehrausgaben nachträglich zu bewilligen, und die in Folge derselben nothwendige Erhöhung des Zuschusses aus der Kammerei um 826 R $\frac{1}{2}$ 20 Sgr. 8 d. zu genehmigen.

Die über die Etatsätze hinaus erfolgten Mehrausgaben von 1629 R $\frac{1}{2}$ 12 Sgr. 6 d. (worunter 330 R $\frac{1}{2}$ 14 Sgr. 7 d. früher schon genehmigt) so wie die daraus hervorgehende Erhöhung des Zuschusses aus der Kammereikasse um 826 R $\frac{1}{2}$ 20 Sgr. 8 d. werden bewilligt.

3. Die Rechnung der Provinzial-Gewerbeschule pro 1868 liegt zur Prüfung und Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergiebt:

Einnahme.

Tit. 1. Schulgelber 920 R $\frac{1}{2}$ Tit. 2. Zuschüsse 1872 R $\frac{1}{2}$ 17 Sgr. 5 d. Tit. 3. Pensionsfond 123 R $\frac{1}{2}$ 22 Sgr. 1 d. Summa 2916 R $\frac{1}{2}$ 9 Sgr. 6 d.

Ausgabe.

Tit. 1. Gehälter der Lehrer 2400 R $\frac{1}{2}$ Tit. 2. Unterhaltung der Lehrmittel 229 R $\frac{1}{2}$ 29 Sgr. 9 d. Tit. 3. Zu sachlichen Ausgaben 119 R $\frac{1}{2}$ 20 Sgr. 2 d. Tit. 4. Insgemein 42 R $\frac{1}{2}$ 27 Sgr. 6 d. Tit. 5. Zur Pensionirung der Lehrer 122 R $\frac{1}{2}$ 26 Sgr. 6 d. Summa 2915 R $\frac{1}{2}$ 13 Sgr. 11 d. Bestand (des Pensionsfonds) 25 Sgr. 7 d.

Die Versammlung willigt in Ertheilung der Decharge.

4. Unter Mittheilung des Anschlags über Einrichtungen im Zeichenlaale der Gewerbeschule für die Zwecke der Zeichenschule beantragt der Magistrat für den Fall des Zustandekommens der Zeichenschule die Bewilligung der auf 340 R $\frac{1}{2}$ berechneten Kosten der qu. Einrichtungen.

Die veranschlagten 340 R $\frac{1}{2}$ werden vorbehaltlich des speciellen Nachweises bei der Rechnungslegung bewilligt.

5. Für die Sonntagsschule beantragt der Magistrat 4 *Rp* 16 *Sgr* Kosten der Räumung der Utensilien und 17 *Rp* 6 *Sgr* für Beschaffung von 2 Zeichentischen und 18 Sesseln überetatlich zu bewilligen.

Die Bewilligung geschieht und abstrahirt Verammlung auf Antrag des Referenten davon, daß die Subsellien durch Submission zu beschaffen.

6. Unter Mittheilung des Situationsplans des erweiterten Friedhofs giebt der Magistrat anheim,

a) Sich damit einverstanden zu erklären, daß die Abtheilungen V. VI. 5. und 6. des Plans auf sechs Jahre, unter Vorbehalt der Aufhebung des Vertrags gegen Culturl-Entschädigung für den Fall des eignen Bedarfs, verpachtet werden,

b) die Anlegung der neuen Wege und Herstellung eines Lattenzauns längs des zu verpachtenden Theils, veranschlagt zu 320 *Rp*, und die Verpflanzung der neuen Wege, veranschlagt zu 116 *Rp*, zu genehmigen.

Die Verammlung erklärt sich mit den sämtlichen Anträgen des Magistrats einverstanden und bewilligt die veranschlagten Kosten mit resp. 320 *Rp* und 116 *Rp*, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

7. Aus der Mitte der Verammlung wird der Antrag gestellt: die Verammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, summarische Uebersicht über die effectiven Ausgaben und Einnahmen des Jahres 1868 baldmöglichst vorzulegen.

Der Antrag wird angenommen.

Nachrichten aus Halle.

— Am 24. Februar Nachmittag wurde auf der kleinen Wiese in der Nähe des dort befindlichen Denkmals die separirte Gille von hier anscheinend krank aufgefunden. Dieselbe wurde nach dem städtischen Krankenhaus geschafft, woselbst sie nachrichtlich kurz nach ihrer Aufnahme verstorben ist.

— Am 25. Februar Abends 6 Uhr machte eine Frau den Versuch sich von der Wasserschöpfe an der Ruttelbrücke in den Saalstrom zu stürzen.

Tageszhan.

Sonnabend, den 27. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Paßbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justizkanzlei-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steueramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
Sparasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Hallescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Hallesche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 15. Sonnabend von 11 Uhr ab: Linsen mit Wurst. Marken à 1 und 2 *Sgr* sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend den 27. Februar cr. Nachmittag 2 Uhr sollen ca. 20 Schock Obstbäume (Birnen und Äpfel) meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in dem Garten des landwirthschaftlichen Instituts zu Halle verkauft werden.

Mauersteine und poröse Steine billigst bei Klinkhardt & Schreiber.

Brennholz-Auction

Montag den 1. März Nachm. 2 Uhr auf dem Markt am Wertherschen Hause. Dachziegel sind jetzt daselbst wieder abzulassen.

Gute weiße Speisefartoffeln, à Wispel 17 *Rp*, à Meze 18 *S*, mehrere Wispel Eichel, à Wispel 14 *Rp*, Glauchaische Kirche 6 und Serbergasse 14.
S. Serner.

Heute wieder junges, fettes Rindfleisch, à U. 3 *Sgr* 6 *S*.
Morikthor Nr. 4.
W. Weber, G. Sondershausen,
 Fleischermeister.

1½ Schock gute Pflaumenbäume zum Verpflanzen stehen zum Verkauf bei **Franz, Fleischer**gasse 2.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags. Marianenbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse., Freier Unterhaltungsabend.)
 Polytechnischer Verein („Lampe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Verammlung im „Fürstenthal.“
 Orchester-Musik-Verein, 20. Concert 7½ Uhr Abds. im „Kronprinzen.“
Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schäßler'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder. Kappel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr: für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 25. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,64	1,70	85	0,0	SO	heiter 1.
Mitt. 2	336,06	2,37	72	5,7	SO	heiter 2.
Abd. 10	334,97	1,95	79	1,4	SSO	heiter 1.
Mittel	335,89	1,67	79	2,4		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 1. März c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage betreffend die Auseinandersetzung mit den Röhrwasserberechtigten.
- 2) Geschäftsbericht des Leihamts vom Jahre 1868.
- 3) Ueberlassung städtischen Terrains zur Regulirung der Fuchlinie am Harz.
- 4) Desgleichen am Steinwege.
- 5) Ueberlassung einer Stadtmauerparzelle.
- 6) Ueberlassung einer Hospitals-Kaufstelle.
- 7) Etats-Ueberschreitungen bei der Sonntagsschule.
- 8) Ueberlassung eines städtischen Terrains.
- 9) Abänderung der Bestimmungen über die Höhe der Schulgeldsätze und der Schulgelberlasse im Gymnasio.

Geschlossene Sitzung.

- 10) Wahl zur Wiederbesetzung der ersten Stadtrathsstelle.
- 11) Wahl zweier Mitglieder der Commission zur Vormusterung der Mobilmachungspferde.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
 G. Loekner.

Große Wein-Auction.

Sonnabend den 27. Februar er. Vormittag von 9 bis 12 und
Nachmittag von 2 bis 5 Uhr

versteigere ich in dem Laden „alter Markt Nr. 34“ im Auftrage des
Herrn Peter Broich die noch von seiner frühern Weinhandlung hier lagernden
Mosel- und Rheine, ca. 7000 Flaschen, in kleinern Posten.

Die Broich'schen Weine sind als gut hinlänglich bekannt, es sind jedoch
auch Proben in ganzen und halben Flaschen gegen Zahlung bei mir „Schul-
berg 12“ zu haben.
W. Glste, Auctions-Commissar.

Von heute ab das neue

Liebia'sche Kraftbrot

aus dem feinsten Roggenmehl neben Weizenschrotbrot empfiehlt
W. Sommer's Bäckerei, Barfüßerstraße Nr. 11.

Friedrich Strähle, große Ulrichsstraße 23.

empfiehlt Corsetts von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., Crinolinen von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., weiße Röcke, gute Strickjacken, Wolle
und Baumwolle zu Fabrikpreisen, gestricke Strümpfe in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Damen-Stepphosen von 1 Sgr. an, Herren-Krazen von 2 Sgr., auch Kragen für Knaben
1 Sgr. 6 h., Herren- und Damen-Unterhosen von 15 Sgr., ein Posten guter Luxemburger Herren-
und Damen-Jacken und Bekleider sollen, um damit für den Sommer zu räumen, ausverkauft
werden. Ein Posten Zephyr-Wolle soll, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise ausverkauft
werden bei
Friedrich Strähle, große Ulrichsstraße 23.

Kasalle'scher Allgem. Deutscher-Arbeiter-Verein.

Öffentliche Arbeiter-Versammlung Sonnabend den 27. Februar
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des Herrn Wippert (früher Lachmund) Mar-
tinsgasse. Referent Herr Julius Nötting aus Leipzig. Der Eintritt
ist Jedem gestattet.

Arbeiter, erscheint massenhaft!

Ottomar Schnauser, Präsidial-Bevollmächtigter.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als **Schnei-
dermeister** etablirt habe. Bei **solider Preisstellung reelle und prompte Bedienung**
versprechend,
zeichnet achtungsvoll

C. Schöppe jun., Schneidermeister, Dachritzgasse Nr. 8.

Diejenigen, welche Bücher aus der königlichen
Universitäts- oder der v. Ponickauischen Biblio-
thek entliehen haben, werden hierdurch aufgefer-
dert, dieselben

spätestens am 6. März d. J.

zurückzuführen.

Halle, den 26. Februar 1869.

Der königliche Oberbibliothekar
Bernhardt.

Segeltuch,

recht schön und weiß, zu Bett- u. Handtüchern;
recht starkes wasserreiches zu Planen, Zelten
u. dgl. empfiehlt in wenig gebrauchter ausgezeich-
neter Waare billigst

C. Pfaffe, Schmeerstraße 37/38.

Meine **Stuben-Läufer** und reinwollenen
Rockzeuge verkaufe zum Selbstkostenpreis.

Kleine Vollerlinge, à Stück 2 u. 3 h.,
5 u. 6 h., empfiehlt

G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.

Sehr schönen Sauerkohl, eingemachte
Preißelsbeeren empfiehlt

G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.

Ein fast neuer Kinderwagen auf Federn zu ver-
kaufen
Liliengasse 2.

Großbörn. Reis, à H. 2 Sgr., p. 1 R. 16 H.
delikat schmeckenden Caffee, à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
empfiehlt als sehr preiswerth

Robert Müller, alter Markt.

Gute Speisekartoffeln Brunnplatz 5.

1 1/2jähr. Schwein verkauft Speiergasse 8.

Eine noch neue Nähmaschine von Howe steht
zu verkaufen Unterberg 25, 3 Tr

Ein Drahtgitter zur Vogelgehe steht billig zu
verkaufen Luckengasse 10.

Berschwiegen. Gute Pfandscheine werden
gegen Rückkauf gekauft

Oberglauch 34, im Hofe links.

In der Stadt-Arbeits-Anstalt sind Arbeiter
gegen ein Tagelohn von 12 Sgr. täglich zu jeder
Handarbeit zu haben; ebenso werden Federn zum
Reißen angenommen.

Einen Schuhmachereisen sucht Schülershof 7.

Einige junge Mädchen, die im Kochen und
allen häuslichen Arbeiten erfahren, suchen zur
Unterstützung der Hausfrau oder zur Führung d.
Wirthsch. St. d. Fr. Schweiß, Schülersh. 15

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen vom Lande
wird gesucht
Mersburger Chaussee 20.

Der zu den Beerbigungen für jetzt noch nicht
erforderliche Theil des erweiterten Friedhofes
soll in zwölf Theilen zu etwa 1 Morgen Größe
auf die Zeit von jetzt bis Michaelis 1874 öffent-
lich verpachtet werden. Der Verpachtungstermin
findet

Donnerstag den 4. März 10 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden
nicht angenommen.

Halle, den 24. Februar 1869.

Der Magistrat.

Buxbaum ist zu verkaufen Frankensplatz 2.

Ein Maschinenbauer und Schloffer
finden sofort Arbeit bei

Kircher in Siebichenstein.

Gegen pupillarisches Sicherheit sucht:
1800 bis 2000 R. und 1600 oder 1500 R.

A. Luckenburg, Rittergasse 9.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht
einen Dienst. Zu erfragen 2. Saalberg 17.

Eine Frau vom Lande sucht eine Aufwartung
Brunnenplatz 5.

Eine ordentliche Frau oder Mädchen wird als
Mitbewohnerin gesucht
Freudenplan 5.

Zum 1. April c. ist eine gut möblirte
Stube mit Kammer in einem neuen Hause am
Steinweg zu vermietthen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

In der Nähe des Marktes ist ein
Logis für 150 Thlr. jährlich zu ver-
mietthen. Näheres

gr. Klausstraße 2.

Ein Logis an kinderlose Leute zu vermietthen
Spitze 4.

Große Märkerstraße 4 ist die 3. Etage zu ver-
mietthen u. 1. April zu beziehen.

Stube, Kammer, Kochgelegenheit und Stall zu
vermietthen Oberglauch 7.

1 Logis zu vermietthen Mittelwache 17.

Schlafstelle m. Kost Leipzigerstr. 57, 1 Tr.

Anst. Schlafst. m. Kost kl. Ulrichstr. 7, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafst. m. Kost kl. Ulrichstr. 7, Hof 1 Tr.

Ein Portemonnaie

mit Inhalt ist Mittwoch Abend auf dem Wege
von der alten Promenade über den Schulberg
durch die Barfüßerstraße nach dem alten Markt
verloren worden. Dem Ueberbringer eine gute
Belohnung
Fleischergasse 10, 1 Tr.

Verloren wurde gestern Abend ein schwarzer
Schleier. Gegen Bel. abz. Rann Str. 17, 2 Tr.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld u. 4 Pfand-
scheinen gestern Abend verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bescheidene Anfrage!

Welche von den Damen ist denn des Publi-
kums Goldkind?

Mehrere Theaterfreunde.

Am 26. Februar Morgens 10 Minuten nach
12 Uhr entschlief sanft und gottgegeben unsere
gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, ver-
witwete Auguste Müller geb. Rischger.
Diese Trauernachricht allen lieben Freunden und
Bekanntem statt besonderer Meldung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Detail-Geschäft von C. Hofmeister & Co.,

Leipzigerstraße Nr. 98,

offerirt vorzüglich reinschmeckenden Caffee, gebrannt, à Pfund 10 Sgr.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine **Wohnung** und mein **Geschäft für Gas- und Wasser-Anlagen** von großer Brauhausgasse Nr. 31 nach **Leipzigerstraße Nr. 36**, vis-à-vis dem „**Rothen Roß**“, und bitte ich ein geehrtes Publikum mich mit seinen Aufträgen in meinem neuen Locale zu beehren. Halle, den 23. Februar 1869.

H. Jacoby.

 **Pariser Blumenkohl und Spargel** 
empfangen soeben und empfiehlt billigt

H. Blossfeld's Fischhandlung, Schülershof Nr. 3.

 **Beachtenswerth!** 

Diese Woche noch viel schöneres **Rossfleisch** als vorige Woche, bei **Fr. Thurm.**
Knackwürstchen, pikfein, bei Fr. Thurm.

Steinkohlen, Briquettes, Coak, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), Brennholz in bester Qual. billigst bei **Klinkhardt u. Schreiber**, neue Prom. 12.
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

 **Goldene Rose. Heute früh Speckkuchen.** 

 **Culmbacher Bierstube,** 
gr. Klausstrasse Nr. 3.



Sonnabend früh von 9 Uhr an

Speck- u. Zwiebelkuchen, Bier ff.
Fr. Stender.



 **Speckkuchen** 

Sonnabend Abend von 5 Uhr an und feinstes böhmisches Bier im **Café Royal, Rathhausgasse Nr. 7. C. Dressner.**

78. Dschmanns Restauration, Leipzigerstraße Nr. 78.
Sonnabend den 27. Febr. Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends fr. Wurst u. Suppe.

 **Gasthof zu den „Drei Kugeln.“** 

Sonnabend früh **Speckkuchen**, dazu einen pikfeinen Seidel Schöber'sches Lagerbier. **L. Schulze.**

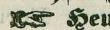

 **Preussischer Hof.** 

Sonnabend und Sonntag

ff. Pockbier ff.

Beide Tage von früh 9 Uhr an **Speckkuchen.** Sonnabend Abend **Roastbeef, englisch.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

 Heute Sonnabend frische Pfannkuchen. 

Druck der Wallenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 28. Febr. Zum 3. Male: „**Mein Goldfink**“.

Montag den 1. März. Zum 2. Male: „**Die Comödie der Irrungen**“. Hierauf: „**Wallensteins Lager**“, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Fr. v. Schiller.

Belle vue.

Sonntag den 28. Februar Nachmittag u. Abend **Großes Militair-Concert.**

Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball** findet Sonntag den 28. Februar Abends 7 Uhr in dem „**Rosenthal**“ statt. Ohne Karten haben Herren, sowie Damen keinen Zutritt. Dies unsern Freunden zur Nachricht. Karten sind im Rosenthal, sowie Rathswerber Nr. 6, in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Victoria-Bier-Tunnel.

Sonnabend Abend **Vöfelknochen** mit Meerrettig, dazu ein pikfeines Glas Bier.

Sonntag früh ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein **S. Töppe.**

Leinert's Restauration.

Heute und folgende Tage **musikalische Soirée mit Gesang.**

Lindermann's Restauration.

Heute u. folg. Tage **musikalische Abendunterhaltung.** Neue Sendung **Walschböschchen.**

Krause's Garten.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 25. Febr. Abends am Unterpegel 7' 9"
am 26. Febr. Morgs. am Unterpegel 7' 7"